



Am Institut für Sonderpädagogik ist in der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Doktorand/in, m/w/d) Fachoffensive Deutsch: Lesedidaktik (EntgGr. 13 TV-L, 75 %)

innerhalb einer Forschungsgruppe zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet auf drei Jahre. Der Stellenumfang entspricht 75 % der tariflichen Arbeitszeit.

Die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber trägt bei zur neu gegründeten Forschungsgruppe „Fachoffensive Deutsch“, die im Rahmen verschiedener Projekte des Landes Nordrhein-Westfalen ein umfassendes Webportal für das Unterrichtsfach Deutsch/Grundschule aufbauen wird. Das Vorhaben, das u. a. in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz realisiert wird, erstreckt sich in seiner inhaltlichen Ausrichtung auf die Aktivitätsfelder Orthographie, Lesen, Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit sowie Lernstands- und Lernprozessdiagnostik.

Ziel der „Fachoffensive Deutsch“ ist die webbasierte Unterstützung von Lehrkräften bei der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Primarbereich, indem fachspezifische innovative Materialien – inklusive „Distanzlernen“ – entwickelt und auf dem Webportal bereitgestellt werden. Auf Schülerinnen und Schüler mit besonderen Herausforderungen wird der Fokus ebenfalls gerichtet. So soll Lehrkräften, aber auch Studierenden sowie Referendarinnen und Referendaren eine umfangreiche Auswahl an Fortbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten digital zur Verfügung stehen, die fortlaufend ergänzt und aktualisiert wird. Im Vordergrund stehen hierbei der permanente Austausch sowie die aktive Kooperation mit der Schulpraxis. Die „Fachoffensive Deutsch“ basiert auf mehreren korrespondierenden Vorläuferprojekten, die ebenfalls von der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie umgesetzt wurden.

Aufgaben

- Mitarbeit am Aufbau der digitalen Plattform zum Deutschunterricht zur Unterstützung von Fachkräften hinsichtlich Leseförderung von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule
- Sichtung und Weiterentwicklung von Methoden und Lehr-Lern-Materialien zu automatisierter Graphemgruppen- und Wort-Erkennung, Laut- und Viel-Leseverfahren, zum Lesestrategien-Training sowie zum Erwerb von Textsorten- und Kontextwissen
- Spezifizierung und Erweiterung der Leseförderung mit digitalen Medien
- Anleitung von und Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrkräften, z. B. Methoden- und Materialerstellung, Erprobungsphasen, Fortbildungen
- Aufbereitung und Festlegung entsprechender Methoden bzw. Lehr-Lern-Materialien für webbasierte Formate, z. B. Screencasts und Lernvideos, digitale Präsentationen, Videoclips
- Kooperation mit der Schulpraxis im Hinblick auf die Eignung des Materials und der digitalen Plattform



- Enge Zusammenarbeit mit Fachberatungen und Laborschulen in NRW
- Enge Zusammenarbeit mit der Webadministration
- Kooperationsbereitschaft mit anderen Promovierenden der Forschungsgruppe und Zuarbeit der leitenden Postdoc-Stelle
- Das Erarbeiten einer Dissertation ist erwünscht

Einstellungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Studiengängen der Germanistik, Linguistik, Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik sowie Lehramtsstudiengängen mit dem Unterrichtsfach Deutsch
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich Deutschdidaktik, speziell im Bereich der Leseförderung in der Grundschule
- Erfahrung in der Erstellung von Methoden und Materialien zur Leseförderung
- Vorerfahrung in der Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Bildungseinrichtungen, eigene Unterrichtserfahrung ist von Vorteil
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, besonders in der Zusammenarbeit mit Fachkräften aus der Webadministration

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. habil. Ulrike Lüdtké (E-Mail: ulrike.luedtke@ifs.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 23.02.2021 in elektronischer Form zusammengefügt in einer PDF-Datei mit Ihrem Namen und der Kennziffer „WM-LS“ (bspw.: Schmidt_WM-LS.pdf) an

E-Mail: ingrid.albert@ifs.uni-hannover.de

oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Institut für Sonderpädagogik

z. Hd. Frau Prof. Dr. habil. Ulrike Lüdtké

Schloßwender Str. 1

30159 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.